

## REKONSTRUKTIONEN 1

**„Der Klang fängt dort an, wo die Skulptur aufhört ...  
... und umgekehrt.“**

Die Festivalreihe „Pro musica nova“, seit 1958 von Hans Otte für Radio Bremen kuratiert, scheint eine der Inspirationsquellen gewesen zu sein, die Rolf Julius nach dem Abschluss seines Kunststudiums an der HfK Bremen in die Welt des Klanges führte. Rolf Julius nahm dann die Welt zwischen Kunst und Musik mit auf eine Reise, die das Kleine, das Verborgene fokussierte und sich fern hielt von übergroß tönenden Ereignissen und glamourösen Aufmerksamkeiten.

Er hielt Hof mit unscheinbaren Naturgeräuschen, einfachsten elektronischen Klangerzeugern. Wo in der Popwelt der 1980er Jahre Synthesizer und teure Musikstudios für polierte Soundoberflächen sorgten, nutzte Julius den Kassettenrecorder für Aufnahme und Bearbeitung. Musik am Rande des Abbruchs zwischen Signal und Rauschen. Auf seinen späteren CD-Produktionen findet sich der Hinweis, die Musik so leise wie möglich abzuspielen.

Spätestens hier wird deutlich, dass Rolf Julius den Raum, den Hörraum öffnet für das, was sonst auch noch so da ist. Er fängt sein Publikum ein, mal mit einem Tableau aus Lautsprechern und Objekten, mal mit einem Gewirr an Litzen, klingenden Kleinstelektroniken, Schüsseln und Schalen gefüllt mit Asche, Pigmenten, Gewürzen, Platten aus Metall und Glas, das Material ist mal scheinbar verstreut, zerstreut, mal feingliederig aufgereiht und installiert.

Wenn Rolf Julius spielt, dann spielt er. Meist auf dem Boden. Entlässt seine sorgsam gezüchteten Klänge einem ebenso sorgsam behüteten künstlerischen Objektkosmos, oszillierend im Raum zwischen Augen und Ohren.

Mattia Bonafini, Jens Carstensen, Christoph Ogiermann und Ralf Schreiber spüren im Konzert dem Werk des Künstlers nach. Eine Aufgabe, die geleitet wird von der Fragestellung nach der Klangmaterialentwicklung und den performativ geleiteten elektroakustischen strukturellen Kompositionsverfahren, die

durch die zunehmende Digitalisierung die „analog-haftige“ Materialwelt von Rolf Julius als Musikproduktionsweise ablöst.

Zusammen mit Schülerinnen und Schülern der Oberschule Geestemünde aus Bremerhaven entwickeln sie zudem in einem Workshop autonome Klanginseln, die als Installation die Konzerte begleiten.

Rolf Julius' letzte Komposition „Musik für eine weite Ebene“ von 2011 rundet in einer „Vorpremiere“ die Reise in die „Small Music“ ab.

Die Konzerte in Bremerhaven, Oldenburg und Bremen werden gefördert von Klangpol – Netzwerk Neue Musik Nordwest und dem Bremerhavener Kulturtopf. Lokale Unterstützer sind Radio Weser TV Bremerhaven, die Arbeiterkammer Bremen, die Carl von Ossietzky Universität Oldenburg und das Gerhard-Marcks-Haus Bremen. (jc)

**Mit freundlicher Unterstützung der estate rolf julius****Informationen und Reservierungen:**

mail: [info@unerhoert.net](mailto:info@unerhoert.net)

phone: 0176 625 798 73

**„Klänge, die warten.  
Töne, die übrig bleiben.  
Musik, die man vergisst.“**

(Rolf Julius)

# IMPROVISATION, ELEKTROAKUSTISCHE MUSIK UND PERFORMANCE:

**Mattia Bonafini** (\*1980) erforscht die Kontamination verschiedener musikalischer Genres und kombiniert sie mit anderen Praktiken wie Text und visueller Kunst.

<https://mattiabonafini.bandcamp.com/>

Unter dem Arbeitsbegriff ORTEN entwickelt **Jens Carstensen** (\*1959) seit 40 Jahren Verfahren, die in erster Linie Kommunikation zwischen Menschen, Umwelt und Kunst herstellen. Die Welt - ein akustischer Steinbruch.

<https://unerhoert.net>

**Christoph Ogiermann** (\*1967) bewegt sich in unterschiedlichsten Konstellationen zwischen Klang und Krach, zwischen komponierter Struktur und freier Improvisation.

<https://soundcloud.com/ogiermann>

**Ralf Schreiber** (\*1964) arbeitet mit autonomen audiokinetischen Installationen, minimal robotics, Klanginstallationen, chaotischen Prozessen, selbsterhaltenden Systemen und Stille.

<https://ralfschreiber.com>

**Schüler\*innen der Klasse 10d, Oberschule Geestemünde**, Bremerhaven haben gemeinsam mit den Künstlern die Installation „12 Klanginseln - Hommage an Rolf Julius“ entwickelt. Dieser Workshop ist gefördert durch das Programm „Kulturelle Bildung“ der Stadt Bremerhaven.

<https://oberschule-geestemuende.de>



# REKONSTRUKTIONEN 1

Eine Hommage an Rolf Julius (1939-2011)

Mattia Bonafini, Jens Carstensen, Christoph Ogiermann und Ralf Schreiber, Schüler\*innen der Oberschule Geestemünde

Foto: (C) Iestete Rolf Julius

## TERMINE

### BREMERHAVEN

Fr. 29. November 19 Uhr  
Capitol, Studio RadioWeserTV  
Hafenstr. 156

### OLDENBURG

Sa. 30. November 17 Uhr  
Aula (A11), Carl von Ossietzky Universität  
Ammerländer Heerstraße 69

### BREMEN

Di. 03. Dezember 19 Uhr  
Gerhard-Marcks-Haus  
Am Wall 208